

II-1599 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 808 /J

A n f r a g e

1984-06-14

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Weinberger, Wanda Brunner,
Dr. Lenzi, Mag. Guggenberger, Dipl.Vw. Tieber
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend ÖBB-Container-Terminal in Innsbruck

Medienberichten in Tirol war dieser Tage zu entnehmen, daß die ÖBB die Erweiterung des bereits bestehenden Container-Terminals in Innsbruck/Wilten beabsichtigen. Die Stadt Innsbruck habe dagegen Bedenken geäußert, sich gegen beabsichtigte Enteignungen ausgesprochen und will erforderlichenfalls die Zufahrt zu diesem Terminal erschweren oder unmöglich machen.

Kein Bundesland leidet unter dem Straßenschwerverkehr mehr als Tirol, weswegen jede Verlagerung von Güterschwerverkehren auf die Schiene grundsätzlich nur positiv gesehen werden kann. In Anbetracht der künftigen Bedeutung des kombinierten Verkehrs Schiene/Straße erscheint es notwendig, der Bevölkerung eine kompetente Information in Sache ÖBB-Container-Terminal zukommen zu lassen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e n:

1. Welche Planungen bestehen seitens der ÖBB für die Erweiterung des derzeitigen Container-Terminals in Wilten?
2. Wie ist die derzeitige und wie ist die geplante Kapazität dieses Terminals (Ab- und Zufahrt)?

•
- 2 -

3. Werden für die Errichtung dieses Terminals Grundstücksenteignungen erforderlich sein?
4. Sind vor Realisierung eines derartigen Projektes durch die ÖBB behördliche Bewilligungen einzuholen und wenn ja, welche Rolle kommt dabei den Tiroler Behörden, den Interessensvertretungen und den unmittelbaren Anrainern zu?
5. Wird die Tiroler Wirtschaft bzw. Transportwirtschaft mit dem geplanten Terminal das Auslangen finden können oder werden im Interesse einer erstrebenswerten Verlagerung von Güterschwerverkehren auf die Schiene weitere derartige Anlagen in Tirol errichtet werden?
6. Welche Vorkehrungen wurden bereits bzw. werden getroffen, die Innsbrucker Bevölkerung, insbesondere die Bewohner von Wilten, vor Lärmbelästigung und Abgaseinwirkungen zu schützen?
7. Ist eine Verlegung des Standortes des ÖBB-Container-Terminals außerhalb von Innsbruck möglich, wenn nein, aus welchen Gründen?